

16 Ambroise Thomas

Je comprends que la belle aime le militaire ! (*Le Caïd*)

Je comprends
que la belle aime le militaire !
L'on ne peut pas blâmer ce noble essor,
leur fille est le vrai lot
du beau Tambour-Major !
Enfant chéri des dames, des grisettes,
enfant gâté des boudoirs,
des guinguettes,
les fils d'or de ses épaulettes
sont moins brillants
et moins nombreux
que ses triomphes amoureux,
les fils d'or de ses épaulettes
sont moins nombreux
que ses triomphes amoureux.

Le Tambour-Major, tout galonné d'or,
a partout la pomme !
C'est un superbe homme,
rempli de valeur, de cœur et d'honneur !

Le Tambour-Major a partout la pomme,
c'est un superbe homme,
rempli de valeur, de cœur et d'honneur.

De sa canne un signe,
comme une consigne,
met en mouvement tout le régiment,
à l'instant,
met en mouvement tout le régiment !

Le Tambour-Major, tout galonné d'or,
a partout la pomme,
partout l'on renomme le Tambour-Major
pour le cœur, la valeur,
à lui la pomme et l'honneur !

Ich verstehe,
dass die Schöne das Militär liebt!
Man kann diesen edlen Schwung nicht tadeln,
ihre Tochter ist der wahre Gewinn
des schönen Tambourmajors!
Lieblingskind der Damen, der Grisetten,*
Schoßkind in den eleganten Damenzimmern,
in den Vorstadtschenken,
die Goldfäden seiner Epauletten
sind weniger glänzend
und weniger zahlreich
als seine triumphalen amourösen Erfolge,
die Goldfäden seiner Epauletten
sind weniger zahlreich
als seine triumphalen amourösen Erfolge.

Der Tambourmajor, ganz mit Gold betresst,
ist überall der Auserkorene!
Er ist ein prachtvoller Mann,
erfüllt von Tapferkeit, Mut und Ehre!

Der Tambourmajor ist allseits auserkoren,
er ist ein prachtvoller Mann,
erfüllt von Tapferkeit, Mut und Ehre.

Ein Wink mit seinem Tambourstab
ist wie eine Anweisung,
die sogleich das ganze Regiment in Bewegung setzt,
augenblicklich
setzt er das ganze Regiment in Bewegung!

Der Tambourmajor, ganz mit Gold betresst,
ist überall auserkoren,
allseits rühmt man den Tambourmajor
für Mut und Tapferkeit,
ihm gebühren Glück des Auserkorenen und Ehre!

...

Mais, mais c'est le dimanche,
quand il penche sur la hanche,
ah, voyez : que de grâce,
que de grâce et de fierté !

Et si le camarade à la parade,
en tapinois, lui lance une œillade,
le cœur de la beauté, tout agité,
soudain va battre la chamade;
car jamais, jamais, jamais
un cœur n'a résisté
à son amabilité !

Le Tambour-Major, tout galonné d'or,
a partout la pomme !
C'est un superbe homme,
rempli de valeur, de cœur et d'honneur !
Le Tambour-Major a partout la pomme,
partout l'on renomme le Tambour-Major !

Qu'est-ce? une redoute!
À prendre, sans doute ?
Mettons-nous en route au pas redoublé !
Pour nous, quelle fête !
Rien ne nous arrête !
La bataille est une fête,
oui, pour nous c'est une fête !
L'ennemi criblé a bientôt tremblé,
l'ennemi a bientôt tremblé !

Et, sur la muraille,
percés de mitraille,
ces nobles lambeaux,
ce sont nos drapeaux !
Saluons leur gloire,
c'est notre victoire !
Allons, mes enfants,
battons vite aux champs !

Aber, aber immer am Sonntag,
wenn er die Hüften schwingt,
ei der Daus: welche Anmut,
welche Anmut und welcher Stolz!

Und wenn der Kamerad ihr bei der Parade
heimlich einen vielsagenden Blick zuwirft,
schlägt der Schönen Herz, tief bewegt,
mit einem Male bis zum Hals;
denn nie, nie, niemals
hat je ein Herz
seiner Liebenswürdigkeit widerstanden!

Der Tambourmajor, ganz mit Gold betresst,
ist überall der Glückliche!
Er ist ein prachtvoller Mann,
erfüllt von Tapferkeit, Mut und Ehre!
Der Tambourmajor ist überall der Auserkorene,
allseits rühmt man den Tambourmajor!

Was ist das? Eine Redoute!***
Sicher zum Erobern?
Marchieren wir los, im Doppelschritt!
Was für ein Fest für uns!
Nichts hält uns auf!
Die Schlacht ist ein Fest,
jawohl, ein Fest für uns!
Bald ergreift den entsetzten Feind die Furcht,
den Feind ergreift sogleich die Furcht!

Und, auf der Befestigungsmauer,
von Kartätschen durchlöchert,
diese edlen Fetzen,
das sind unsere Fahnen!
Erweisen wir ihnen die Ehre,
das ist unser Sieg!
Frisch auf, Jungs,
lasst uns den Präsentiermarsch schlagen.

...

Le Tambour-Major, tout galonné d'or,
a partout la pomme !
À lui l'honneur !
Ah ! Ah ! à lui l'honneur,
oui, pour le cœur et la valeur ...
à lui la pomme et l'honneur !

Der Tambourmajor, ganz mit Gold betresst,
ist überall der Auserkorene!
Ihm gebührt die Ehre!
Ah! Ah! ihm gebührt die Ehre,
jawohl, für seinen Mut und seine Tapferkeit ...
ihm gebühren Glück und Ehre!

* Grisette: junge (urspr. Pariser) Näherin, Putzmacherin usw., die tagsüber arbeitet und sich sonntags mit ihrem Liebhaber in Schenken und Tanzlokalen in der Vorstadt vergnügt. Der Name kommt vom billigen grauen Stoff „grisette“, aus dem meist ihre Kleidung war. Mimi in *La bohème* ist die berühmteste Grisette der Operngeschichte.

** Ironie und Witz dieser Arie liegen in der Mehrfachbedeutung von redoute: „geschlossene Schanze“ (im Festungsbau), „Ort für eine geschlossene Veranstaltung“ und „Ball“ oder „Maskenball“.